

PRESSEMITTEILUNG

## 20 Industrie 4.0-Leuchtturmprojekte ausgezeichnet

19. Februar 2016

Staatssekretär Peter Hofelich hat am Freitag (19. Februar 2016) die Preisträger der zweiten Runde des Wettbewerbs „100 Orte für Industrie 4.0 in Baden-Württemberg“ ausgezeichnet. Insgesamt wurden zwanzig Betriebe prämiert, die Industrie 4.0 erfolgreich im Unternehmensalltag umgesetzt haben.

Mit dem Wettbewerb sucht die „Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg“ nach innovativen Konzepten aus der Wirtschaft, die mit der intelligenten Vernetzung von Produktions- und Wertschöpfungsprozessen erfolgreich sind. Die Expertenjury bewertet neben dem Innovationsgrad auch die konkrete Praxisrelevanz für Industrie 4.0.

„Baden-Württemberg ist ein starker Innovations- und Wirtschaftsstandort. Gerade im Bereich der Industrie sind wir bei der Digitalisierung Vorreiter. Das zeigen auch die heute prämierten Unternehmen ganz deutlich. Mit der Preisverleihung wollen wir gute Ideen aus dem Land noch bekannter machen und auch andere Unternehmen und Institutionen motivieren, in der Industrie 4.0 aktiv zu werden“, sagte Staatssekretär Peter Hofelich. „Die heute vorgestellten Beispiele zeigen, wie durch den Einsatz von neuen Technologien die Unternehmen fit für die digitale Zukunft gemacht werden können.“

Die prämierten Projekte reichen von neuen Produkten, Komponenten, Maschinen und Anlagen über Software- und Vernetzungslösungen bis hin zu neuen Produktions- und Organisationsprozessen sowie neuen Leistungsangeboten für Industrie- und Privatkunden. Den ausgezeichneten Unternehmen und Organisationen bietet der Wettbewerb eine breite Bühne, um so ihre Industrie 4.0-Lösungen noch stärker zu bewerben.

„Der Wettbewerb zeigt, dass Industrie 4.0 für viele baden-württembergische Betriebe keine abstrakte Zukunftsvision ist, sondern gelebte Realität“, erklärte Dr. Dietrich Birk, Geschäftsführer des VDMA Landesverbandes Baden-Württemberg. „Die heute vorgestellten Lösungen illustrieren, wie eine pragmatische Umsetzung von Industrie 4.0 gelingen kann. Ganz besonders freut mich, dass vor allem der Mittelstand unter den Preisträgern stark vertreten ist.“

Koordinierungsstelle  
Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg  
beim Verband Deutscher Maschinen-  
und Anlagenbau e. V.  
Landesverband Baden-Württemberg  
Leitung: Dr. Christoph Zanker

Kronenstraße 3  
70173 Stuttgart  
Tel.: +49 711 22801-19  
Fax: +49 711 22801-24  
E-Mail: [info@i40-bw.de](mailto:info@i40-bw.de)  
Internet: [www.i40-bw.de](http://www.i40-bw.de)

Verband Deutscher Maschinen-  
und Anlagenbau e. V.  
Hauptsitz: Frankfurt am Main  
Präsident: Dr. Reinhold Festge  
Hauptgeschäftsführer:  
Thilo Brodtmann

Landesverband  
Baden-Württemberg  
Vorsitzender:  
Rainer Hundsörfer  
Geschäftsführer:  
Dr. Dietrich Birk

Gefördert durch das  
Ministerium für Finanzen  
und Wirtschaft  
Baden-Württemberg

Die prämierten Unternehmen erhalten eine Ehrenurkunde zur Auszeichnung als einer der 100 Orte für Industrie 4.0 in Baden-Württemberg. Außerdem werden sie auf der Internetseite der Allianz ([www.i40-bw.de](http://www.i40-bw.de)) präsentiert und in den Kompetenzatlas des Landes Baden-Württemberg aufgenommen.

Koordinierungsstelle  
Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg  
beim Verband Deutscher Maschinen-  
und Anlagenbau e. V.  
Landesverband Baden-Württemberg  
Leitung: Dr. Christoph Zanker

Kronenstraße 3  
70173 Stuttgart  
Tel.: +49 711 22801-19  
Fax: +49 711 22801-24  
E-Mail: [info@i40-bw.de](mailto:info@i40-bw.de)  
Internet: [www.i40-bw.de](http://www.i40-bw.de)

Verband Deutscher Maschinen-  
und Anlagenbau e. V.  
Hauptsitz: Frankfurt am Main  
Präsident: Dr. Reinhold Festge  
Hauptgeschäftsführer:  
Thilo Brodtmann

Landesverband  
Baden-Württemberg  
Vorsitzender:  
Christoph Hahn-Woernle  
Geschäftsführer:  
Dr. Dietrich Birk

Gefördert durch das  
Ministerium für Finanzen  
und Wirtschaft  
Baden-Württemberg

